

Berlin NW7, den 26. Juni 1944

Herrn Professor Dr. Theodor Mayer
Pommersfelden

Sehr verehrter Herr Professor!

In den Anlagen überreiche ich:

- 1.) 2 Briefe- Einschriften-,
- 2.) 5 ausgefüllte Schecküberweisungen,
- 3.) 10 Scheckvordrucke zu Überweisungen

und bitte

zu 2 um Unterschriften und Absendung im anliegenden gelben Briefumschlag,

zu 3 um Unterschriften und Rücksendung im anliegenden weißen Briefumschlag.

Wegen des von Ihnen gestellten Antrages an den Herrn Chef der Sicherheitspolizei S D vom 15. April 1944 wegen der Bezüge für H. Dr. Weigle habe in letzter Zeit öfters telefoniert und um Mitteilung auf diesen Antrag gebeten. Bisher ist aber eine Nachricht hier nicht eingegangen, trotzdem mir jedesmal gesagt wurde, daß die Angelegenheit nunmehr erledigt werden wird.

Heute ist den ganzen Tag über kein Anschluß zu bekommen. Wahrscheinlich wird die Leitung durch den Terrorangriff am letzten Mittwoch gestört worden sein.

An diesem Mittwoch sind in Berlin wieder große Schäden entstanden durch den Terrorangriff. Auch in der Staatsbibliothek sind wieder große Schäden entstanden. Im Reichsinstitut sind ebenfalls Fensterscheiben und einzelne Mauern eingedrückt worden.

Sonst liegt hier nichts besonderes vor.

Viele Grüße und Heil Hitler!

Im Auftrage.

